

Gottesdienstordnung

Mechernich

für Sonntag, den 14. August 1932.

Krankenwoche: Herr Pfarrer Haack.
 6 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftl. hl. Kommunion der Marianischen Sänglingskongregation.
 7.30 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftl. hl. Kommunion der Schulkinder und des Katholischen Gesellenvereins; nachher sakramentaler Segen und Auszug der Knechtlinger zum Bahnhof.
 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt.
 1 Uhr Monatsversammlung für die Marianische Sänglingskongregation mit Vortrag.
 2 Uhr Andacht um geistliche Witterung.

Werrfags:

Außer Montag und Donnerstag: 6 und 7 Uhr.
 Montag 7 Uhr: Amt für Eheleute Joh. Peter Lang und Helene Hell.
 Abends 5.30 Uhr Rückkehr der Knechtlinger mit Schlüssel.
 Dienstag 7 Uhr: Jahresgedächtnis für Theodor Thelen.
 Mittwoch 7 Uhr: Amt für die Verstorbenen der Familien Schweiger und Trimborn.
 Donnerstag 7 Uhr: Segensamt für die verstorbenen Bergleute unseres Bergwerks.
 Freitag 7 Uhr: Amt seitens der Marianischen Frauenkongregation für Frau Anna Maria Salmon geb. Schedeweller.
 Samstag 7 Uhr: Amt seitens der Marianischen Frauenkongregation für Witwe Maria Witten geb. Boots.
 Abends 7 Uhr Schweinacht mit Segen.
 Samstag ist Vigilanz vor Maria Himmelfahrt, ein gebotener Fasttag. Mittags und abends ist der Fleischgenuss gestattet.

Raggendorf

Heute ist unsere Wallfahrt nach Knechtler; man möge sich fleißig beteiligen. Abfahrt 8.50 Uhr ab Mechernich.
 7.30 Uhr hl. Messe mit hl. Kommunion der Jungmänner.
 1 Uhr in der Pfarrkirche Monatsversammlung für die Jungmänner mit Vortrag.
 2 Uhr Andacht um geistliche Witterung.
 Dienstag 7 Uhr hl. Messe.
 Donnerstag 7 Uhr Segensamt für Witwe Helene Stefner geb. Thomas.

Verantwortliche Mitteilung.

Am 14. und 15. August wallfahrten wir zur Trälerin der Betrübten nach Knechtler. Aber lebte sich nicht in dieser schwachen Zeit nach Trost und Hilfe? Wo können wir sie besser finden als bei Maria, die unsere Mutter ist und leicht schon helfen hat, daß sie uns, ihre Kinder, nicht! Deshalb wird nochmals um tüchtige Beteiligung gebeten, besonders von denjenigen, die noch nicht erwachsen sind. Auch uns wird Maria getroffen von Knechtler entlassen, wie so viele andere, wenn wir sie gut anrufen.

Echelen-Dottel

Sonntag 6.15 Uhr Frühmesse in Dottel.
 7.45 Uhr hl. Messe in Echelen.
 8.30 Uhr Abfahrt nach Knechtler.
 Nachmittags 2.30 Uhr Bruderschaftsabend nach der immerwährenden Hilfe.
 Montag fällt die hl. Messe aus.
 Dienstag ist Doppelhochamt. Anniversium für den gefallenen Krieger Herrn. Joh. Duppert.
 Mittwoch im Festsitz Anniversium für den gefallenen Krieger Hubert Peters.
 Donnerstag Anniversium für Wilhelm Werner und Sohn Mathias.
 Freitag hl. Messe für die Stifter.
 Samstag hl. Messe für die Stifter.

Strempt

Fester des Kirchenpatrons St. Modus.
 Sonntag 6.30 Uhr: Frühmesse (als Seelenamt für Magdalena Jander und deren Söhne Peter und Josef).
 9.30 Uhr Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Klerikatsgemeinde.
 Nachm. 4 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Modus anschließend Komplet.
 An den Wochentagen der Okta findet abends um 7.30 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Modus statt.
 Montag 7 Uhr Jahresgedächtnis für Ludwig Jülich.
 Dienstag 7 Uhr Jahresgedächtnis für Wilhelm Sienentreu.
 Mittwoch 7 Uhr Seelenamt für die Verstorbenen der Familien Schätzler und Löhler.
 Donnerstag 7 Uhr Seelenamt für Heinrich Scholl.

Filmschau

Mechernicher Lichtspiele

Der gestern Freitag vorgeführte Groß-Tonfilm „Mörder gesucht“ wurde von allen Besuchern mit besonderem Interesse aufgenommen, zeigt doch dieser Tonfilm etwas ganz Außergewöhnliches. Es ist keine Erdichtung, sondern ein Bericht über den Massenmörder Peter Kürten aus Düsseldorf. Die Unheimlichkeit des unbekannt, nur durch seine Taten und Briefe und Aufzeichnungen gegenständig geworden und wieder ins Dunkel zurückgetauchten Mörders, haben alle wohlgenaug wie ein Geheiß verflocht. An den meisten Fällen ist Unberechenbarkeit der Geschehnisse zu finden: Die entsetzliche Angst der Bevölkerung, Selbstbestätigung geistig Minderwertiger, Briefe des unbekannt Mörders an Kriminalpolizei und Zeitungsredaktionen, Unruhe der Polizei. Dieser Tonfilm soll ein Fingerzeig sein, wie man den Mörder findet, wie sich das Publikum bei seiner Mitarbeit zu verhalten hat. Das reichhaltige Programm besteht aus einem Tonfilm: „Lari, Lari“ und einer lustigen Tonkomödie: „Wenn man sich liebt“.

Freitag 7 Uhr Jahresgedächtnis für Rheinhold Salmon.
 Samstag 7 Uhr 1. Jahresgedächtnis für Berta Scheuren.

Bleibur

Sonntag 7 Uhr: hl. Messe mit gemeinschaftl. hl. Kommunion der Kinder.
 9.30 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt.
 2.30 Uhr: Kommunion-Dankandacht.
 Montag 7 Uhr: Seelenamt für die verstorbenen Anverwandten der Familie Beul u. Schmitz.
 Dienstag 7 Uhr: hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes.
 Mittwoch 7 Uhr: Seelenamt für Ludwig Renner.
 Donnerstag 7 Uhr: Seelenamt für Ant. Lang.
 Freitag 7 Uhr: Seelenamt für die Verstorbenen der Familie Lennarz und Schmitz.
 Samstag 7 Uhr: Seelenamt für Klara Rang und deren Tochter Gertrude.
 Die Frühmesse wird nächsten Sonntag gehalten in besonderer Meinung. Nächsten Sonntag ist gemeinschaftl. hl. Kommunion der Jungfrauen.

Bussen

Sonntag 6.45 Uhr Frühmesse mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Junglinge.
 9.30 Uhr Hochamt für die verstorbenen Eheleute Joh. Waffong und Clara geb. Dörfer.
 Nachm. 2.30 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie.

Generalversammlung des Eislervereins

p) Mechernich, 12. Aug. Der Eislerverein, Ortsgruppe Mechernich, hatte seine Mitglieder zu einer Generalversammlung am vergangenen Donnerstag im fast Vereins-haus eingeladen. Die Versammlung, welche einen sehr guten Besuch aufwies, wurde gegen 9 Uhr von dem Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Dr. Gerhards, eröffnet. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Kirmesveranstaltung. Da dem Antrage auf Freigabe des Kirmesdienstoffes für Tanzbelustigungen durch den Landrat stattgegeben worden ist, beschloß die Versammlung nach einer längeren und regen Debatte, den traditionellen Kirmeshall in diesem Jahre am Kirmesdienstoff eventuell mit der Musikvereinigung zusammen im Saale des Hotel Greve abzuhalten. Bei dieser Veranstaltung soll eine Sammlung zum Besten des Kriegerdenkmales stattfinden. Der Vorsitzende sprach die Bitte aus, Adressaten auswärts wohnender Mechernicher anzugeben, an die dann mit der Bitte um einen Beitrag zum Denkmalfonds herangetreten werden soll. An dem Kirmeszug am Kirmesdienstoff wird der Verein teilnehmen. Die Versammlung erachtete als selbstverständlich, daß der Eislerverein als Heimatsverein geschlossen in diesem Festzuge teilnehmen wird. Sodann gab der Vorsitzende bekannt, daß er beim Hauptverband des Eislervereins den Antrag gestellt habe, die Hauptversammlung im Jahre 1933 hier in Mechernich abzuhalten. Für 1933 war diese Versammlung schon an eine andere Ortsgruppe vergeben. Zur Anschaffung und Aufstellung von Ruhebänken will die Ortsgruppe jährlich einen Betrag von 15 Mark zur Verfügung stellen. Mit großem Bedauern nahm die Versammlung die Mitteilung des Vorsitzenden auf, daß die Gewerkschaft, die die größten und schönsten Waldungen in der Gemeinde Mechernich besitzt, die Genehmigung zur Aufstellung von

Montag Hochamt für die verstorbenen Eheleute Heller und deren verstorbenen Kinder.
 Mittwoch Sechswochenamt für die verstorbenen Frau Nikolaus Schmitz geb. E. Lahr.
 Donnerstag hl. Messe für die Verstorbenen der Familie Grafen.
 Samstag hl. Messe für den verstorbenen Joh. Stein und dessen verst. Angehörigen.

Breienbenden

Sonntag 7.15 Uhr hl. Messe als Sechswochenamt für die verstorb. Frau Mathias Riepler.
 Dienstag Seelenamt für den verstor. Heinrich Fruchs seitens des Christl. Metallarbeitervereins.
 Freitag hl. Messe nach bestimmter Meinung.

Callmuth

Sonntag 7 Uhr: Frühmesse mit gem. hl. Kommunion aller Männer und Junglinge.
 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt.
 Nachmittags 2.30 Uhr Andacht um geistliche Witterung.
 Montag 7 Uhr hl. Messe für die Pfarre.
 Dienstag 7 Uhr: Seelenamt für die Familie Huth und Soh.
 Mittwoch 7 Uhr Anniversiar für Joh. Schneider und Gertrud Heller.
 Donnerstag 7 Uhr Messe für die Eheleute Peter Haffen und Annerwandte.
 Samstag 7 Uhr Messe für die Eheleute Peter Heller und Annerwandte.
 Am nächsten Sonntag gemeinschaftl. hl. Kommunion aller Jungfrauen.

Ruhebänken in Gewerkschaftswaldungen nicht mehr erteilt. Mehrere Heilmatabende, bestehend aus Lichtbildern und anderen Vorträgen, sollen im kommenden Winterhalbjahr abgehalten werden. Mit einem „Frisch auf“ schloß der Vorsitzende zu später Stunde die Versammlung.

Commen, 11. Aug. (Ehrentafel des Alters.) Herr Georg Döring, der Gründer des christlichen Metallarbeiterverbandes Deutschlands, feierte am 11. August seinen 69. Geburtstag. In ganz Westdeutschland, besonders im Eislergebiet, war er als der alte „Schloß“ bestens bekannt. Er wurde in Commen am 11. August 1864 geboren und erlernte im Betriebe des Mechernicher Meibergwerkes das Schlosserhandwerk. Schon frühzeitig wurde er auf die christlich-sozialen aufmerksam und für sie gewonnen. Eine Zusammenarbeit mit den sozialistischen Verbänden erkannte Döring als unmöglich und gründete er daher im Jahre 1898 den Berufsverband der christlichen Metallarbeiter und verwandter Berufs. Er wurde 1. Vorsitzender des Berufsverbandes und nahm als solcher Pfingsten 1899 am 1. Kongress der christlichen Gewerkschaften in Mainz teil. Eine Anzahl Männer aus dem geistlichen und weltlichen Stande, von denen viele es bis zu Minister und Reichstanzler gebracht haben, waren ihm stets wertvolle Freunde und Helfer. Auch erkannte Döring schon zeitig, daß der Arbeiterkampf auf die Dauer nur dann gelöst werden konnte, wenn sie sich auch ein Sprachorgan in der Öffentlichkeit verschaffte und gründete er im Jahre 1900 das Westdeutsche Volksblatt. Bei der Zentralisation des ganzen Gewerkschaftsbetriebes wurde er 1. Bezirksleiter des Bezirkes Köln. Vor wenigen Jahren mußte er infolge eines Ohrenleidens sich vom Außendienst zurückziehen, aber heute noch ist sein ganzes

Sinnen und Tatkraften der christlichen Arbeiterchaft gewidmet, und oft bricht sich das alte Temperament durch, wenn Anlässe auf die Arbeiterchaft erfolgen. Die Eifer der Arbeiterchaft wird dieses Mannes in Herstellung und Treue gedient und ihm die herzlichsten Glückwünsche als Geleit für sein weiteres Wirken mit auf den Weg geben. Auch wir schließen uns den Wünschen der vielen Gratulanten an.

p) Kall, 10. Aug. (Vorsicht beim Umgang mit Feuer.) Durch Unvorsichtigkeit beim Anzünden eines Spiritusofens fing die Vorhänge eines Küchenfensters bei einer hiesigen Familie Feuer. Zu Ru waren sämtliche Vorhänge verbrannt. Nur der Geistesgegenwart eines Familienmitgliedes ist es zu verdanken, daß das Feuer gelöscht werden konnte, bevor weiterer Schaden entstand.

h) Wüstfischen bei Euskirchen, 12. Aug. (Gemeinderatsitzung.) Unter dem Vorsitz des Gemeindevorsethers Breuer fand hier in Anwesenheit des Bürgermeisters Jander (Söhne) eine Sitzung der Gemeindevertretung von Wüstfischen statt. Einigungs erlittete Bürgermeisters Jander einen umfangreichen Verwaltungsbericht. Abhand wurde der Haushaltsplan mit 24.900 Mark in Einnahme und Ausgabe verabschiedet. Der Gemeinderat lehnte die Bürgersteuer in dreijähriger Höhe des Landesjahres fest. Die Viersteuer wurde von 5 Mark auf 3 Mark je Heftmeter gesenkt. An Getränkesteuer setzte die Vertretung 2.50 Mark Abgaben für je 1000 Mark Umsatz fest. Die Zuschüsse der Gemeinde Wüstfischen zu den Kosten der Amtsverwaltung betragen 8079 Mark gegenüber 4597 Mark im Vorjahr. Anschließende hatte die Vertretung noch über einige weitere Punkte zu beraten.

h) Gerolstein, 12. Aug. (Einigkeit macht Kraft.) Ein wohl nicht alltäglicher Fall ereignete sich am vergangenen Sonntag in dem Nachbarort Wees in dem etwa 300 Einwohner zählenden Dorfe sollte Kirmes gefeiert werden. Da man dieses Fest in altertümlicher Weise mit einem „Tanzchen“ begehen wollte, die nötigen Tanzgelegenheiten jedoch nicht vorhanden sind, kam man zu dem Entschluß, ein Festzelt dort aufzustellen. Alles verlief in schöner Harmonie. Da aber als am Nachmittags die Musikanten aus dem Nachbarort beim zum Tanz aufspielen wollten, freiteten die Tänzer und zwar um zu erreichen daß die Musikanten die sogenannten „Großentänzer“ für 5 Wp. spielen sollten. Obwohl das Festzelt bis auf den letzten Nagel gebaut war, darunter auch nicht wenige Fremde die hier zu Besuch weilten, lehnte nicht ein einziger den Fuß auf die Tanzfläche, um zu tanzen. Die Musikanten erklärten, den Tanz nicht für 5 Wp. spielen zu wollen, während die Tanzlustigen ebenfalls auf ihrem Standpunkt beharrten so daß schließlich die Musikanten ihre Instrumente einpackten und nach Hause zogen. Nun war guter Rat teuer. Das Fest sollte trotzdem im Festzelt gefeiert werden. Durch Antragsnahme des Vorstehers gelang es dann aber in kurzer Zeit, Musikanten aus einem Nachbarort heranzubekommen, so daß, nachdem mit diesen eine Vereinbarung auf anderer Grundlage getroffen worden war, die Kirmes ihren Fortgang nehmen konnte. Man hatte aber erreicht daß der Tanz nur 5 Wp. folgte.

h) Prüm, 12. Aug. (Goldene Hochzeit.) Hier feierten die Eheleute Hil. Blum und Ehefrau geb. Emech das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Der Jubilar zählt 80, die Jubilarin 76 Jahre. Beide sind körperlich und geistig noch sehr rüstig. Auch heute übte Herr Blum sein Handwerk als Metzger aus, in welchem er vor kurzem sein goldenes Meisterjubiläum feiern konnte.

h) Prüm, 12. Aug. (Unfall.) In der Feld-, und zwar an der gefährlichen Kurve der Gerolsteinerstraße, kam eine Frau mit ihrem Fahrrad zu Fall und erlitt erhebliche Verletzungen am Kopfe, so daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

1933
 möchten wir die
Herrz Jesu-Kirche
 in Golenburg
 bauen.
 Die arme katholische Gemeinde der Golenburg hat einen Bauplan von 1 Blatt. (Soll pergeißt allen, die uns auf unserem Posten helfen.)
 Bischof Dr. Johannes Carl Müller von Schwaben.
 Anschritt: Lebertuln-Bürrig, Volkshochschule Rön Nr. 56037.

Mörder gesucht
 Ein Fritz-Lang-Großtonfilm der Nero.
 Dieser Tonfilm ist keine Erdichtung, er ist ein Bericht über den Massenmörder Peter Kürten aus Düsseldorf und zeigt ein besonders tragisches Kapitel aus der Geschichte der Verbrechen. Kinder sind die Opfer. — Die lebendige Aufklärung über die Gefahren so gearteter Verbrechen und die eindrucksvolle Darstellung, wie man sich und seine Angehörigen schützen kann, bringt der grandiose Tonfilm.

Taxi Taxi
 Eine lustige Tonfilm-Komödie.
Wie man sich liebt
 Ton-Lustspiel.
 Anfang der Vorstellungen: Samstagabend 8 1/2 Uhr, Sonntag 2 1/2, 5 1/2 und 8 1/2 Uhr.

Zuckerkränk?
 Gebe Jedem kostenlose Auskunft wie ich mich ohne scharfe Diät zuckerfrei halte. Keine Ueber-treibung, sondern Tatsache. Rückporto erbet. H. Abrahamson, Charlottenburg 59 Sybelstr. 6.

1 Waggon Stühle
 eingetroffen. / Sie werden so billig nie wieder kaufen

Küchenstuhl	m/Patentst. RM.	3.25
	m/Linoleum, lackiert. RM.	5.25
Wohnzimmerstuhl, Nußbaum	pol. m/Rohrstütz oder m/Lochstütz. RM.	5.75
	m/Stoffbezug in mod. Farben RM.	8.50
Eichen-Zimmerstuhl	m/Stoffbezug in mod. Farben RM.	9.50
Moderne Klubsessel	m/Rindlederstütz. RM.	14.—
	m/Stoffbezug in erstkl. Ausg. RM.	19.—
Zimmerstuhl	Mehrere 100 Eichenstühle eigene Werkstattarbeit am Lager	
	m/Patentst. RM.	7.—
	m/Rohrstütz. RM.	7.50
Wirtschaftsstuhl	besonders kräftig mit geschw. breiter Rückenlehne. RM.	8.—

Jean Pauls, Mechernich
 Tel. 15 An der Linde 1 Tel. 15

Werbt für die Heimatpresse